

Besucherrekord: Die Drachen lockten viele Zuschauer nach Rapperswil-Jona

Das 27. Drachenbootrennen Rapperswil-Jona ist Geschichte. Mit viel Sonne, ausgelassener Stimmung und einem reibungslosen Ablauf blickt das OK-Team auf ein gelungenes Wochenende mit einem Besucherrekord zurück.

Bereits am Freitagabend trafen zahlreiche Gäste im Lido Rapperswil ein: Die Teilnehmenden konnten in den Trainings die Basics des Paddelns kennenlernen und die Besucher konnten Kanus und SUPs der «Kanuwelt» testen. Sehr viele Besucher verweilten bis spät abends und genossen die Livekonzerte von «Jan Solo» und den «Mugsns» bei Drinks, Bier und Essen vom Grill.

Am Samstagmorgen starteten die Rennen. Rund 40 Mannschaften kämpften um den Sieg. Bei den warmen Temperaturen waren die Rennen eine willkommene Abkühlung. Die Wettkämpfe der beiden Fun-Kategorien wurden über eine Distanz von 222 Meter ausgetragen. Bei den «Fun Mixed Teams» dominierte die Mann-

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurück. Endlich wurden wir wieder mit Sonne gesegnet.

schaft «CrossFit Second Home», welche bereits zu den Stammgästen am Drachenbootrennen Rapperswil-Jona zählt. In der Kategorie Fun gewann das Team «Bridä Goes Crazy» zum dritten Mal in Folge den Titel. Mit den drei Siegen in Folge erhält das Team ein speziell für sie graviertes Paddel. Die Elitewettkämpfe wurden über eine kurze Distanz von 222 Meter sowie die Lang-

distanz über 2000 Meter bestritten. Gesamtsieger ist das Eliteteam «DWSC Bodensee».

6-gegen-6-Rennen als Highlight

Neben den Rennen gab es Unterhaltung für Jedermann: Die kleinen Gäste konnten im Kids Corner Kanufahren und Kanupolo spielen, es gab feines vom Grill, Thai-Curry, Crêpe, Drinks und Bier sowie einen Whirlpool. Ein weiteres Highlight war das 6-gegen-6-Rennen. Dies ist eine Art Seilziehen auf dem Wasser, bei dem zwei Mannschaften im selben Boot gegeneinander paddeln. Zahlreiche Zuschauer haben die Teams angefeuert. Gewonnen hat «Team Germany». Bereits am Nachmittag wurde zur Musik von Live-DJ Carry Luke gefeiert. Die Party ging nahtlos über in die

«End of Summer Party» mit Live-DJ Nameless. Zahlreiche Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden.

OK-Präsident Matthias Krähenbühl zeigt sich äusserst zufrieden mit dem Anlass: «Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurück. Nach den letzten beiden Ausgaben mit Regenwetter wurden wir in diesem Jahr endlich wieder mit Sonne gesegnet. Nebst den rekordhohen Teilnehmerzahlen verzeichneten wir somit auch einen Besucherrekord. Aufgrund der Bauarbeiten an der Hafentmole im Lido, war das Festgelände erstmals auf dem Platz vor der SGK-Arena mit toller Weitsicht über das Wettkampfgelände und den See. Die Neugestaltung bot mehr Platz, was bei den zahlreichen Besuchern sicherlich wertvoll war. Wir danken allen Teilnehmenden

und Helfern und freuen uns bereits auf das 28. Drachenbootrennen am 30. August 2020.» (eing)

Rangliste

Kategorie Fun Mixed (222m):
1. CrossFit Second Home 1:02.71
2. Dragonflies 1:04.12
3. SLRG Rapperswil-Jona 1:06.46

Kategorie Fun (222m):
1. Bridä Goes Crazy 1:01.12
2. Trust me I'm an engineer 1:02.71
3. Schinklischi 1:02.95

Kategorie Elite (zwei Zeitläufe à 222 m und 2000 m):
1. DBWC Bodensee 10:12.85
2. Greifensee Dragons 10:19.18
3. DBC Eglisau 11:27.34



Paddeln, was das Zeug hält: Die Drachenboote sorgten für einen enormen Zuschaueranmarsch im Rapperswiler Lido.

Pressebild

«Miriam» zum Letzten auf Bildstein

Bisher haben rund 6300 Personen das Freilichtspiel «Miriam und das geheimnisvolle Medaillon», das zurzeit vor der Wallfahrtskirche auf Maria Bildstein und im Rahmen der 500-Jahr-Feierlichkeiten aufgeführt wird, gesehen. Patrick Mettler vom OK teilt mit, dass alle bisherigen 14 Aufführungen durchgeführt werden konnten, einige von ihnen waren komplett ausverkauft. «Über alle 16 regulären Aufführungen gesehen, liegt die Auslastung im Moment bei guten 86 Prozent», meint Mettler. Ebenfalls gut gebucht worden sei das Ausflugspaket «Insel Ufnau und Freilichtspiele». «Miriam und das geheimnisvolle Medaillon» wird am kommenden Mittwoch, Donnerstag und Freitag die letzten drei Mal aufgeführt. «Für alle drei Aufführungen gibt es noch Tickets», so Mettler. (eing)

CVP-Rapperswil-Jona für beide Vorlagen

Jugendherberge und Schloss – beides Geschäfte, welche an der nächsten Bürgerversammlung in Rapperswil-Jona behandelt werden. Die CVP ist dafür und stimmt sich auf die Wahlen ein.

Die Mitglieder der CVP Rapperswil-Jona versammelten sich im historischen Marschallsaal des Hauses Pfauen, um über die Geschäfte der nächsten Bürgerversammlung zu befinden. Stadtrat Roland Manhart erläuterte die beiden Vorlagen im Detail.

Jugendherberge sanieren

Die Jugendherberge soll für 2,25 Millionen Franken saniert werden. Somit würden die Bedürfnisse des Verbandes Schweizer Jugendherbergen erfüllt. Neu sind Familienzimmer mit eigenen sanitären Einrichtungen vorgesehen. Zukünftig soll die Jugendherberge auch im Winter für Gruppen geöffnet und somit der Saisonbetrieb verlängert und ausgebaut werden. Das Projekt sei unbestritten gewesen und

einstimmig angenommen worden, schreibt die Partei in einer Medienmitteilung.

Umbau Schloss Rapperswil

Für den Umbau und die Neuinszenierung des Schlosses Rapperswil sind als Gesamtkosten 17 Millionen geplant, die je zur Hälfte durch Ortsgemeinde und Stadt erbracht werden. So soll die 500-jährige Geschichte des Schlosses «genussvoll inszeniert» und den Besuchern eindrucksvolle Erlebnisse geboten werden. Das Schloss soll somit als erstklassige Tourismusattraktion und als Veranstaltungsort positioniert werden. Bei der kommenden Bürgerversammlung geht es um den Projektierungskredit von 1,7 Millionen Franken, welcher ebenfalls zur Hälfte von

Ortsgemeinde und Stadt finanziert wird. Auch dieser Kredit war unbestritten und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

In der abschliessenden Konsultativabstimmung über das visionäre Projekt für die Neue Jona-/St. Gallerstrasse votierten die Mitglieder ebenfalls einstimmig dafür.

Das Schloss soll als erstklassige Tourismusattraktion und Veranstaltungsort positioniert werden.

Anschliessend orientierte Präsident Thomas Hofstetter über die bevorstehenden Nationalratswahlen vom 20. Oktober. Mit Yvonne Suter auf der Hauptliste sowie Thomas Hofstetter und Sandro Capaul auf der Jungen Liste treten gleich drei Lokalpolitiker aus Rapperswil-Jona an. Gleichzeitig steigt Beni Würth wieder in den Wahlkampf. Er versucht, seinen vor Kurzem gewonnenen Ständerratssitz zu verteidigen. Ebenfalls befasst sich die CVP-Rapperswil-Jona bereits mit der Kandidatensuche für die Kantonsratswahlen vom März 2020. Hier stellen sich bisher Yvonne Suter, Ueli Dobler und Thomas Hofstetter zur Verfügung. Weitere Interessierte können sich beim Präsidenten melden. (eing)